

Pressemitteilung

Düsseldorf, den 20. November 2023

Neuer IDA-Reader erschienen: **Antifeminismus und Feminismen der Migrationsgesellschaft**



Das Thema Antifeminismus taucht zunehmend in der Jugendarbeit und politischen Bildung auf. Als Gegenbewegung zu Emanzipation und als eigenständiges Ideologiefänomen innerhalb einer extrem rechten Weltansicht, bietet es Anschlussmöglichkeiten für unterschiedliche gesellschaftliche Akteur:innen. Im Zusammenschluss mit rassistischen Ressentiments und traditionellen Werten positionieren sich diese aus verschiedenen Perspektiven gegen eine diverse Gesellschaft und die darin verankerten Feminismen.

Insbesondere Feminismen, die von der weißen Ausrichtung feministischer Bewegungen abweichen und diese in Frage stellen, werden zur Zielscheibe. Die in der bundesdeutschen Migrationsgesellschaft verankerten Lebensrealitäten marginalisierter Communitys werden parallel dazu in feministischen Kontexten lauter mitgedacht. Schwarze, migrantisierte, jüdische, behinderte und lesbische FINTA* kritisieren deutlich

die Vorherrschaft weißer Perspektiven im Feminismus. Das selbstbewusste Teilen von Erfahrungen und das Einfordern eines intersektionalen Feminismus gehen mit verstärkter Abwehr und Feindseligkeiten gegenüber intersektionalen Feminist:innen einher.

Der Reader beschäftigt sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Antifeminismus, Feminismen der Migrationsgesellschaft und deren enger Verbindung. Dabei werden in der Auseinandersetzung mit Antifeminismus ideologische Verknüpfungen und gesellschaftliche Anknüpfungsfähigkeit hervorgehoben. Beiträge zu Feminismen in der Migrationsgesellschaft beschäftigen sich mit communitybezogenen Feminismen und Kritiken am weißen Feminismus. Umfassend kommen auch Stimmen aus der Praxis zu Wort. Im letzten Teil des Readers werden Projekte vorgestellt und der Kontext der Jugendverbandsarbeit beleuchtet. Schließlich erläutert ein Glossar zentrale Begrifflichkeiten wie „Familismus“, „Femizid“ oder „Incel“.

Bis zu drei Exemplare des Readers können bei IDA gegen eine Versandpauschale von 3,00 Euro zuzüglich der gewichtsabhängigen Portokosten über die IDA-Website unter www.IDAev.de/publikationen/reader bestellt oder dort kostenlos als PDF heruntergeladen werden.

Ansgar Drücker, Sebastian Seng, Lea Winterscheidt (Hg.): Antifeminismus und Feminismen der Migrationsgesellschaft. Düsseldorf 2023: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.

(2.407 Zeichen inkl. Leerzeichen)